

NULLIDREI

REGIONALLIGA 2019/20 * 9. SPIELTAG * 20.09.2019 * 2. EURO * **4**



Babelsberg 03 vs. VSG Altglienicke





Welche Zahlen tippen Sie?

Unsere Zahl. Unsere Geschichte.
Unser Tipp für  LOTTO 6aus49

Spielbar in bis zu 660 Lotto-Shops
lotto-brandenburg.de  



Teilnahme ab 18 Jahren. Lotterien sind nur ein Spiel – lassen Sie es nicht zur Sucht werden. Beratung zur Glücksspielsucht durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: +49 800 1372700 (kostenfrei und anonym).



VORWORT

Liebe Babelsberger Fußballfreunde, werte Gäste,

sind Kinder unaufmerksam oder unkonzentriert, wird von motivierten Eltern schon mal gefordert, man solle sich zusammenreißen. Nun stellt sich hin und wieder die Frage, wie soll das eigentlich vonstatten gehen. Etwas auseinanderreißen, kann man sich vorstellen, aber etwas zusammenreißen? Es gibt die These, dass die Redewendung ursprünglich auf den Ausdruck „etwas an sich reißen“ im Sinne von „etwas an sich nehmen“ zurückgeht. Da wünscht sich die NULLDREI-Redaktion doch glatt, dass unsere Elf heute konzentriert und aufmerksam zu Werke geht, sich also zusammenreißt und im Ergebnis die drei zu vergebenden Punkte an sich nimmt. Wiedersehen macht Freude, sagt der Volksmund. Beim heutigen Duell sitzt mit Karsten Heine ein ehemaliger Trainer des SVB auf der Bank der VSG Altglienicke. Er war von Herbst 1997 bis Herbst 1999 Coach der damaligen Babelsberger Regionalliga-Mannschaft. Nach drei Jahren Pause übernahm Heine im Sommer die Elf aus Treptow-Köpenick und scheint mit seiner Erfahrung die richtige Ansprache an die Volkssportler gefunden zu haben, die sich unmittelbar hinter dem Spitzentriple platzieren. Ihm, den Aktiven, allen Vereinsvertretern und den mitgereisten Anhängern der VSG gilt ein herzlicher Willkommensgruß. Dem Schiedsrichter-Trio um Referee Steffen Hösl, das wir ebenso herzlich begrüßen, wünschen wir das richtige Augenmaß bei ihrem oftmals nicht einfachen Job. Die mit der Mitgliederversammlung im Juni eingeleitete Neubesetzung der Gremien beim SVB ist mit Berufung weiterer Vorstandsmitglieder vermutlich abgeschlossen. Aufsichtsrat und Vorstand verfügen nominal und fachlich über ein breites Qualifikations- und Erfahrungsprofil. Es wäre überaus erfreulich, wenn die zahlreichen Projekte zur Weiterentwicklung des SVB, die auf der Mitgliederversammlung angesprochen wurden, nunmehr in die Tat umgesetzt werden können. Die Gremien benötigen hierfür die Rückendeckung und Unterstützung aller Mitglieder und Freunde des Babelsberger Fußballs. Auf dem Platz müssen es allerdings die Aktiven richten, denen wir heute wie immer alle Daumen drücken. Unterstützen Sie unsere Mannschaft lautstark und kreativ und bewahren sie dabei bitte immer Anstand, Fairplay und Respekt vor dem Gegner, wie es am Babelsberger Park guter Brauch ist. Wir wünschen Ihnen beste Fußball-Unterhaltung und allen Nulldreiern am Ende drei Punkte. In diesem Sinne: **Auf geht's, Ihr Blauen! Allez les bleus!**
Ihre Nulldrei-Stadionheft-Redaktion

INHALT

Vorwort	3
Zahlensalat	4
Ligalage	5
Der Blick zurück	7
Unser Gast	10
Interview	12
Ganz Groß	14
Aufstellung	16
Vereinsleben	19
Unser Nachwuchs	21
Der Blick voraus	25
Unsere Sponsoren	26

DANKE NULLDREI!



NAZIS RAUS!
AUS DEN STADIONEN

IMPRESSUM

Herausgeber:
 SV Babelsberg 03 e.V.
 Karl-Liebknecht-Stadion
 Karl-Liebknecht-Straße 90
 14482 Potsdam
 Tel.: 0331 704 98 0
 Fax: 0331 704 98 25
 office@babelsberg03.de
 www.babelsberg03.de
 NULLDREI erscheint zu allen Heimspielen.

Redaktion: Thomas Hintze, Jens Lüscher, Alexander Kallenbach, Hagen Schmidt, Marcel Moldenhauer, Christian Leonhard, Marc Mende, Martin Böhme

Fotos: Jan Kuppert (www.jan-kuppert.de) Darius Hüniger, Nowaweser Kiezkurier

Zeichnungen:
 Torsten Mäder,
 www.p-designz.de

Satz und Layout:
 Hagen Schmidt und Anne Fitzner

Anzeigen: marketing@babelsberg03.de Thoralf Hönitz, Tel.: 0331 704 98 22

Abg., Kritik und Anregungen an:
 nulldrei@babelsberg03.de

Redaktionsverpflegung:
 n schöna Döna

Redaktionsschluss:
 17. September 2019, 19:03 Uhr

Druck:
 WRMachenDRUCK GmbH
 Mühlbachstraße 7
 71522 Backnang



TABELLE	Sp.	S	U	N	Tore	D	P	ZUSCHAUER	Summe	Spiele	Schnitt	TORSCHÜTZEN	(11 m)	
1. Hertha BSC II	8	6	0	2	25:9	16	18	1. FC Energie Cottbus	23.201	4	5.800	1. M.-P. Zimmermann	VfB Auerbach	8 (0)
2. 1. FC Lok Leipzig	8	5	3	0	15:8	7	18	2. Rot-Weiß Erfurt	11.984	3	3.994	2. Nils Pichinot	Wacker Nordhausen	7 (0)
3. Wacker Nordhausen	8	5	2	1	20:10	10	17	3. 1. FC Lok Leipzig	13.471	4	3.367	3. Felix Brüggemann	FC Energie Cottbus	6 (0)
4. VSG Altglienicke	8	5	1	2	19:12	7	16	4. BSG Chemie Leipzig	12.430	4	3.107	Benjamin Förster	VSG Altglienicke	6 (0)
5. FC Energie Cottbus (A)	8	4	1	3	20:19	-1	13	5. Babelsberg 03	6.149	4	1.537	Muhammed Kiprit	Hertha BSC II	6 (2)
6. Union Fürstenwalde	8	3	2	3	12:9	3	11	6. BFC Dynamo	4.982	4	1.245	6. Kimmo Markku Hovi	Union Fürstenwalde	5 (0)
7. FC Viktoria 1889 Berlin	8	2	5	1	9:6	3	11	7. Hertha BSC II	4.186	4	1.046	Abu Bakarr Kargbo	Berliner AK 07	5 (2)
8. Berliner AK 07	8	3	2	3	13:12	1	11	8. Wacker Nordhausen	4.082	4	1.020	8. Alexander Dartsch	ZFC Meuselwitz	4 (0)
9. SV Lichtenberg 47 (N)	8	3	2	3	8:7	1	11	9. ZFC Meuselwitz	3.432	4	858	R. Garbuschewski	BFC Dynamo	4 (1)
10. BFC Dynamo	7	3	2	2	9:10	-1	11	10. SV Lichtenberg 47	3.144	4	786	Carsten Kammholt	Wacker Nordhausen	4 (0)
11. Germania Halberstadt	8	2	4	2	15:14	1	10	11. FC Viktoria 1889 Berlin	3.015	4	753	Tommy Kind	BSG Chemie Leipzig	4 (2)
12. BSG Chemie Leipzig (N)	8	1	5	2	9:11	-2	8	12. VfB Auerbach	2.990	4	747	Jessic G. Ngankam	Hertha BSC II	4 (1)
13. VfB Auerbach	8	2	2	4	14:17	-3	8	13. Germania Halberstadt	2.137	4	534	Maximilian Pronichev	Hertha BSC II	4 (1)
14. ZFC Meuselwitz	8	2	2	4	10:14	-4	8	14. Bischofswerdaer FV	2.080	4	520	Dimitar Rangelov	FC Energie Cottbus	4 (0)
15. Babelsberg 03	8	0	6	2	8:11	-3	6	15. Optik Rathenow	1.980	4	495	Daiashawn Redan	Hertha BSC II	4 (2)
16. Rot-Weiß Erfurt	7	1	3	3	9:13	-4	6	16. VSG Altglienicke	1.863	4	465	Aykut Soyak	1. FC Lok Leipzig	4 (0)
17. Optik Rathenow	8	1	2	5	6:21	-15	5	17. Union Fürstenwalde	1.817	4	454	Berkant Taz	FC Energie Cottbus	4 (0)
18. Bischofswerdaer FV	8	0	2	6	7:25	-18	2	18. Berliner AK 07	1.609	4	402	18. Abdulkadir Beyazit	FC Energie Cottbus	3 (0)
								insgesamt	104.552	71	1.472			

1. SPIELTAG	2. SPIELTAG	3. SPIELTAG
26.07. Lok Leipzig vs. Hertha BSC II 2:1	30.07. Altglienicke vs. VfB Auerbach 4:1	03.08. Berliner AK vs. Germania Halberstadt 2:1
27.07. Viktoria Berlin vs. Rot-Weiß Erfurt 2:0	Hertha BSC II vs. Energie Cottbus 5:2	VfB Auerbach vs. Hertha BSC II 1:5
VfB Auerbach vs. Lichtenberg 47 0:1	31.07. Union Fürstenwalde vs. Berliner AK 0:0	Optik Rathenow vs. Altglienicke 1:1
Wacker Nordhausen vs. Chemie Leipzig 0:0	Chemie Leipzig vs. Viktoria Berlin 0:2	Chemie Leipzig vs. Babelsberg 03 1:1
Energie Cottbus vs. Altglienicke 3:1	Bischofswerda vs. BFC Dynamo 0:1	BFC Dynamo vs. Union Fürstenwalde 1:0
Optik Rathenow vs. Germania Halberstadt 1:3	Germania Halberstadt vs. ZFC Meuselwitz 2:2	04.08. Wacker Nordhausen vs. Bischofswerda 8:0
28.07. Berliner AK vs. Bischofswerda 4:2	Rot-Weiß Erfurt vs. Lok Leipzig 2:2	Viktoria Berlin vs. Lok Leipzig 0:2
ZFC Meuselwitz vs. Union Fürstenwalde 1:1	10.09. Lichtenberg 47 vs. Optik Rathenow 0:1	ZFC Meuselwitz vs. Lichtenberg 47 2:0
BFC Dynamo vs. Babelsberg 03 3:1	11.09. Babelsberg 03 vs. Wacker Nordhausen 2:2	Energie Cottbus vs. Rot-Weiß Erfurt 5:3
4. SPIELTAG	5. SPIELTAG	6. SPIELTAG
16.08. Rot-Weiß Erfurt vs. VfB Auerbach 2:1	27.08. ZFC Meuselwitz vs. Hertha BSC II 1:4	21.08. Rot-Weiß Erfurt vs. ZFC Meuselwitz 1:2
Babelsberg 03 vs. Viktoria Berlin 0:0	VfB Auerbach vs. Lok Leipzig 1:1	23.08. Hertha BSC II vs. Berliner AK 1:0
17.08. Altglienicke vs. ZFC Meuselwitz 2:0	28.08. Berliner AK vs. Altglienicke 2:4	Lok Leipzig vs. Optik Rathenow 2:0
Lichtenberg 47 vs. Berliner AK 1:0	BFC Dynamo vs. Lichtenberg 47 1:1	Energie Cottbus vs. VfB Auerbach 1:4
Germania Halberstadt vs. BFC Dynamo 1:1	Chemie Leipzig vs. Union Fürstenwalde 1:4	24.08. Altglienicke vs. BFC Dynamo 4:1
Lok Leipzig vs. Energie Cottbus 3:2	Viktoria Berlin vs. Energie Cottbus 0:0	Union Fürstenwalde vs. Babelsberg 03 1:0
18.08. Union Fürstenwalde vs. Wacker Nordhausen 1:2	Babelsberg 03 vs. Bischofswerda 3:3	Lichtenberg 47 vs. Wacker Nordhausen 5:1
Bischofswerda vs. Chemie Leipzig 0:0	Optik Rathenow vs. Rot-Weiß Erfurt 0:0	Bischofswerda vs. Viktoria Berlin 1:4
Hertha BSC II vs. Optik Rathenow 6:0	Wacker Nordhausen vs. Halberstadt 3:2	11.09. Germania Halberstadt vs. Chemie Leipzig 3:3
7. SPIELTAG	8. SPIELTAG	9. SPIELTAG
31.08. Viktoria Berlin vs. VfB Auerbach 1:1	04.09. Hertha BSC II vs. Wacker Nordhausen 0:2	20.09. Berliner AK vs. Energie Cottbus
Babelsberg 03 vs. Germania Halberstadt 1:1	13.09. Lok Leipzig vs. Berliner AK 2:2	Wacker Nordhausen vs. Rot-Weiß Erfurt
Bischofswerda vs. Union Fürstenwalde 0:3	14.09. VfB Auerbach vs. Optik Rathenow 5:2	21.09. Viktoria Berlin vs. Optik Rathenow
01.09. ZFC Meuselwitz vs. Lok Leipzig 0:1	Rot-Weiß Erfurt vs. BFC Dynamo 2:1	Chemie Leipzig vs. Hertha BSC II
BFC Dynamo vs. Hertha BSC II 1:3	15.09. Lichtenberg 47 vs. Babelsberg 03 0:0	Bischofswerda vs. Lichtenberg 47
Chemie Leipzig vs. Lichtenberg 47 2:0	Germania Halberstadt vs. Bischofswerda 2:1	20.09. Babelsberg 03 vs. Altglienicke
Berliner AK vs. Rot-Weiß Erfurt 1:1	Energie Cottbus vs. ZFC Meuselwitz 3:2	22.09. ZFC Meuselwitz vs. VfB Auerbach
Wacker Nordhausen vs. Altglienicke 2:0	Altglienicke vs. Chemie Leipzig 3:2	BFC Dynamo vs. Lok Leipzig
02.09. Optik Rathenow vs. Energie Cottbus 1:4	Union Fürstenwalde vs. Viktoria Berlin 2:2	Union Fürstenwalde vs. Germania Halberstadt

Jede Saison besteht aus verschiedenen Phasen. Das wissen alle Fußballinteressierten und sollten deshalb nicht in Euphorie verfallen, wenn es gut läuft. Es sollte jedoch auch niemand panisch reagieren, wenn eine Durststrecke ansteht. In der letzten Saison startete unsere auch damals neu zusammengestellte und recht junge Equipe äußerst erfolgreich und schwungvoll in die Spielzeit. Höhepunkt war sicher der 5:0 Auswärtssieg beim BAK. Danach folgte eine eher schwächere Phase.

In dieser Spielzeit wartet die Nulldrei-Familie sehnsüchtig auf den ersten Saisonsieg. Mehrmals war man dicht dran. Sechs Unentschieden sind sicher unbefriedigend. Allerdings unterlag unsere Truppe auch erst zweimal. Gleich der Auftakt ging mit 1:3 beim BFC in die Hose.

Seitdem muss ich immer wieder an die Worte meines guten Bekannten Jörg E. denken, der quasi prophetisch ankündigte, dass ebendieser BFC unter dem neuen Trainer Benbennek die ersten Spiele gewinnt, dann nicht mehr und schließlich den Trainer wechseln wird. Schaut man sich den Verlauf an, stimmen bis jetzt zwei von drei Aussagen. Nach drei

Siegen zum Auftakt folgten zwei Unentschieden und zuletzt drei Niederlagen am Stück. Das bedeutete den Absturz auf Rang zehn. Nach drei Spieltagen waren die Weinroten (fast) ganz oben.

Dort tummelte sich ebenfalls der BAK. Danach verloren die Weddingener auch drei Spiele hintereinander und der Coach musste bekanntlich seinen Hut nehmen. In der Nach-Parlatan-Ära gab es zwei Punkte-teilungen. Schaut man sich die letzten fünf Spiele an, haben unsere Nulldreier doppelt so viele Punkte geholt wie die beiden Berliner Teams. Blicken wir also hoffnungsvoll auf die nächste Saisonphase.

Tabellenführer bleibt auch nach dem achten Spieltag die Reserve aus dem Olympiastadion. Zwar ging das vorgezogene Heimspiel gegen Nordhausen mit 0:2 verloren, doch die Lokisten kamen am letzten Wochenende nur zu einem 2:2 gegen den BAK. Damit sind jetzt beide punktgleich am Platz an der Sonne. Auf Platz drei folgt erwartungsgemäß Wacker Nordhausen. Das macht den Punktgewinn für unsere Farben in der letzten Woche vielleicht besonders wertvoll.



 **FUSSBALL-GEGEN-NAZIS.DE**
Kicks und Klicks für Fairplay



Energie Cottbus konnte am letzten Sonntag den Fehlstart in die Saison erst einmal abwenden. Mit zwei Treffern in den letzten Minuten gelang gerade noch so ein Sieg gegen Meuselwitz. Zwischenzeitlich lagen die Lausitzer bereits mit 0:2 zurück. Erneute „Wollitz raus!“-Rufe konnten dadurch im Keim erstickt werden. Fünf Punkte trennen die Truppe nun von Platz eins. Um oben dabei sein zu wollen, muss das Team natürlich beständiger auftreten und punkten.

Beim Blick ans andere Ende der Tabelle schmerzt zunächst der doppelte Punktverlust gegen das Schlusslicht Bischofswerda für unseren SVB 03. Zwei Punkte stehen dort nach acht Spielen zu Buche. Einen davon holten die Oberlausitzer ausgerechnet beim 3:3-Spektakel im Karli. Auch dort wurde be-



reits der Coach gewechselt. Gebracht hat es nichts. Zuletzt setzte es drei Niederlagen. Bei 25 Gegentreffern wird auch schnell klar, wo der Schuh am meisten drückt. Leider schossen die „Schiebocker“ die Hälfte ihrer Saisontore ausgerechnet im schönsten Stadion der Welt.

Etwas Wirbel gab es zuletzt in Erfurt. Also, abgesehen von den finanziellen Problemen im laufenden Insolvenzverfahren ... Nach dem Rückzug von David Bergner beim Chemnitzer FC galt Thomas Brdaric einige Zeit als potentieller Nachfolger. Nun ist klar, er bleibt in Erfurt und konnte die Situation dort durch den zweiten Saisonsieg erst einmal beruhigen. Leidtragende waren die eingangs erwähnten Dynamos aus Hohen Schönhausen. Dabei stürmten einige BFC Anhänger, sie hatten wohl vergessen Karten zu erwerben, den Gästeblock. Dabei kam es zu Raufereien mit der Thüringer Polizei. Interessantes Detail am Rande. Liest man auf „sportbuzzer“ den Artikel dazu, kommt eine Fotogalerie des Gastspiels der Berliner aus der letzten Saison im Karli. Warum? Wir wissen es nicht.

Das zweite Leipziger Team, die Chemiker aus Leutzsch konnten vor knapp zwei Wochen eine etwas andere Einnahme verbuchen. Bei einem Benefiz-Spiel bei der Frankfurter Eintracht vor 9.000 Zuschauern kamen rund 100.000 Euro zusammen, die zum Bau der Flutlichtanlage verwendet werden sollen. Damit kommen die Grün-Weißen ihrem Traum einen großen Schritt näher. Mittlerweile sind durch verschiedene Aktionen über 300.000 Euro im „Topf“. Sportlich war der Start nur ein klein wenig besser als der unsrige. Ein Sieg und fünf Unentschieden bedeuten aktuell Platz 13 im Tableau. Mit Elvir Ibisevic wurde auch noch ein Stürmer verpflichtet, dem praktisch durch seinen Namen schon etwas Ruhm vorausleilt. Er ist der Cousin von Bundesliga-Stürmer Vedad Ibisevic und soll helfen, den Angriff zu beleben.

STATISTIK Regionalliga ★ 2. Spieltag ★ 11. September: **Babelsberg 03 vs. FSV Wacker 90 Nordhausen 2:2 (0:1)**

Babelsberg 03: Gladrow – Montcheu (90. Yesilli), Wilton, Awassi, Cepni – Wolf (46. Kaya), Kretzer (85. Sagat), Reimann, Danko, Dombrowa – Nattermann

FSV Wacker 90 Nordhausen: Glinker – Heidinger, Esdorf, Pluntke, Haritonov – Becker, Kores (85. Löhmansröben), Pichinot, Scholl – Beil (89. Göbel), Kammlott (79. Genausch)

Tore: 0:1 Esdorf (32.), 1:1 Nattermann (55.), 2:1 Dombrowa (57.), 2:2 Pichinot (68.) **Gelbe Karten:** Danko, Cepni / Becker **Rote Karten:** – / Scholl **Besucher:** 1.641

Nach sieben Spielen und dem hoffnungsvollen 2:2 Unentschieden gegen die favorisierten Nordhäuser sehnte sich die Mannschaft und eine große Zahl Babelsberger Sympathisanten nach dem ersten Dreier der Saison. Von den 1.284 Besuchern im traditionsreichen Zoschke-Stadion waren gewiss die Hälfte Anhänger des SVB. Die Anreise mit der S- und U-Bahn gestaltete sich problemlos, doch die Gastgeber waren mit dem großen Andrang sichtlich überfordert. Einer endlosen Schlange am Einlass folgte eine ebensolche am Versorgungsstand. Die Kontrollen waren penibel und entsprechend zeitaufwendig. Das auf Polizei-Geheiß ausgeschenkte Leicht-Bier war nahezu ungenießbar. Wenn die Verantwortlichen der Vereine und des Verbandes zu geringe Zuschauerzahlen in der vierten Liga beklagen, war hier exemplarisch sichtbar, wie abschreckend unbegründete und übertriebene organisatorische Auflagen wirken können. Über die im Hintergrund platzierte Staatsmacht und die damit für den Steuerzahler verbundenen Kosten möchte man gar nicht nachdenken.

Trainer Marco Vorbeck vertraute nahezu der gleichen Startelf wie gegen Nordhausen. Für Pieter Wolf stand

Yasin Kaya in der Anfangsformation. Der 47er Trainer Lehmann brachte mit Jonas Schmidt, David Hollwitz und Nils Fiegen drei ehemalige Nulldreier auf den Platz.

Nach wenigen Minuten des Abtastens übernahm vorrangig der SVB die Initiative. Mit kontrolliertem Spielaufbau über die Innenverteidiger Jake Wilton und Noah Awassi bemühten sich insbesondere auf der rechten Seite Fabrice Montcheau und Yasin Kaya, allerdings war die Fehlerquote hoch und die Durchschlagskraft mangelhaft. Die erste Möglichkeit hatte Kapitän David Danko, der überhaupt im ersten Abschnitt immer wieder torgefährlich im Zentrum auftauchte. Nach einer Viertelstunde kamen die Gastgeber besser ins Spiel und deuteten ihrerseits Torgefahr vor allem durch die physisch starken Thomas Brechler und Christian Gawe an. Insbesondere zum Ende des ersten Abschnitts häuften sich gute Einschussmöglichkeiten für die Lichtenberger, denen es aber final ebenfalls an Präzision fehlte. Einem Kopfballtreffer für Lichtenberg versagte das Schiri-Trio wegen Abseits die Anerkennung.





Mit dem Wechsel brachte Marco Vorbeck Pieter Wolf für Yasin Kaya ins Spiel. Das Bild der ersten Halbzeit änderte sich kaum. Der SVB bemühte sich um spielerischen Zuschnitt und betrieb einigen Aufwand, vermochte es aber zunächst kaum, wirklich torgefährlich zu werden. Lichtenberg wirkte sehr kompakt und schien zunächst auf die Absicherung des eigenen Tores fokussiert. Zwischen der 65. und 80. Minute verzeichnete Babelsberg die beste Phase und hatte nun sehr gute Torchancen. So tanzte Moritz Kretzer nach Kombination und Vorlage von Pieter Wolf zwei Lichtenberger am Fünfmeterreck aus, verpasste aber den Abschluss und so wurde die Chance zur Ecke geklärt. Dann kam Tom Nattermann zu zwei herausragenden Gelegenheiten aus zentraler Position, die Lichtenbergs Torwächter Niklas Wollert aber keine ernsthaften Schwierigkeiten bereiteten. Auch der für Moritz Kretzer eingewechselte Ahmet Sagat verpasste freistehend aus acht Metern den goldenen Treffer. Der Abschluss des starken Sven Reimann aus der Distanz ging über den Kasten. In den letzten zehn Minuten bekam Lichtenberg nochmal Übergewicht, aber auch der Aufsteiger blieb zu wenig gefährlich. Die letzte Möglichkeit für Babelsberg in der



Nachspielzeit verpasste der laufstarke und aufopferungsvoll kämpfende David Danko, der eine muster-gültige Flanke vom eingewechselten Andre Marenin (für Tobi Dombrowa) äußerst knapp am langen Pfosten vorbei platzierte.

Unserer Elf war erneut kein Vorwurf im Hinblick auf Einsatz und Bereitschaft zu machen. Dennoch fehlt es im Spiel nach vorn an Zielstrebigkeit, Präzision, Kreativität und Durchschlagskraft. Hinzu kommen physische Nachteile, die man durch Tempo und Spielwitz ausgleichen könnte. Der dafür notwendige Mut ist dem Team auch nach den enttäuschenden Ergebnissen für die kommenden Spiele von Herzen zu wünschen.



STATISTIK

Regionalliga ★ 8. Spieltag ★ 15. September: **SV Lichtenberg 47 vs. Babelsberg 03 0:0**

SV Lichtenberg 47: Wollert – Sinan, Schmidt, Reiniger, Ohlow – Hentschel, Fliegen, Jahn (60. Eifler), Hollwitz, Gawe (90. Schöps) – Brechler (67. Griesbach)

Babelsberg 03: Gladrow – Montcheu, Wilton, Awassi, Cepni – Reimann, Kaya (46. Wolf), Kretzer (72. Sagat), Danko, Dombrowa (81. Marenin) – Nattermann

Gelbe Karten: Awassi, Wolf / Hentschel **Schiedsrichter:** Patrick Kluge (Zeit) **Zuschauer:** 1.284 im Hans-Zoschke-Stadion in Lichtenberg

WOHLFÜHLFAKTOR

Wetter: spätsommerlich warm **Stadion:** traditionelle Sportanlage, leider 60 % gesperrt **Eintritt:** Stehplatz hinterm Tor 10 Euro, Kids bis 14 frei **Musik:** guter Mix, Rock'n'Roll haltig **Sprecher:** Alte Schule **Versorgung:** kaum genießbares Leichtbier für 2,50 Euro **Stadionheft:** wohltuend gehaltvoll **Sicherheit:** Angst ist kein guter Berater **Gesamteindruck:** ein Treffer fehlt zum Glück

Was ja viele nicht wissen, als aller Wald verheizt war, begannen unsere Vorfahren den Morast darunter als Brennstoff zu nutzen. So manch ferner Ahne wärmte sich am muffigen Torffeuer. Der Heizwert von Torf wird am Grad seiner Verdichtung bestimmt. Die wiederum ergibt sich aus den Äonen, die das organische Sediment bis zu seinem, nun ja, Stichtag im Dunkeln fristet. Wir unterscheiden zwischen Weißtorf, Bunttorf und Schwarztorf. Danach nennt es der Geochemiker bereits Braunkohle und die ließe sich nur mit Mühe stechen. Heizer und Kesselwerker sprechen von niederenergetischem, beziehungsweise minderwertigem Brennstoff.

Natürlich fand und findet Torf auch anderweitig Verwendung. Es gibt zahllose Menschen, die aus Gründen darin baden. Rheuma und Arthritis soll es lindern, in jedem Fall hilft es gegen aufdringliche Insekten. Torffasern lassen sich sogar zu Textilien verarbeiten. Leicht und warm, doch nicht für regnerische Tage geeignet. Früher schließen Kleinkinder und andere Bettwärmer auf Torf. Sogar Stallungen wurden damit gestreut. Der letzte sinnvolle Gebrauch ist jedoch das Darren von Malz über einem Torffeuer.

Die Folgen für einen Single Malt sind bemerkenswert.

Vor der Torfstecherei musste ein Moor aufwendig trockengelegt werden, sonst hieße es wohl auch Schlammhub. Heute gibt es viele Gründe, das zu unterlassen. Ein Meter Torf benötigt schließlich seine tausend Jahre. Die regulatorische Wirkung der Moore auf den Wasserhaushalt ganzer Landschaften ist unbestritten. Sie bilden Rückzugsräume für bedrohte Arten und sind klimarelevante Kohlenstoffspeicher. Allerdings verschlingen sie auch nagelneue Regenstiefel von wagemutigen kleinen Jungs.

Doch wir schweifen ab. Das Teufelsmoor, nördlich von Bremen, ist ein doofes Moor. Der Plattdeutsche meint aber taub, wenn er doof sagt. Wie er von doof auf den Teufel kam, weiß der Fuchs. Tief im Moor ist seit 130 Jahren die Künstlerkolonie Worswede. Einer der Gründer war Fritz Mackensen. Eines seiner Werke hieß „Madonna im Moor“. Bei der Betrachtung des Gemäldes könnte es dem Laien entgehen, doch es saß Mutter Hanschen mit dem kleinen Hinrich Modell. Jenen wiederum verschlug es nach Altglienicke, und so steht ebenda auf seinem Grabstein: Er war der Sohn der ›Madonna im Moor‹.



Hinten v.l.: Christian Skoda, Kevin Kahlert, Tom Scheffel, Rico Steinhauer, Kevin Stephan, Patrick Kroll, Benjamin Förster, Rene Pütt, Stephan Brehmer **Mitte v.l.:** Trainer Karsten Heine, Christian Preiß, Emil Gustavus, Nico Donner, Tugay Uzan, Jan Binias, Michael Czuborra Junior, Igli Cami, Co-Trainer Torsten Mattuschka, Torwart-Trainer Oliver Hähnke **Vorn v.l.:** Torwart- und Athletiktrainer Roman Linke, Betreuer Jürgen Pastille, Berk Inaler, Christopher Quiring, Jonathan Dunkel, Torwart Dan Twardzik, Tony Schmidt, Lukas Müller, Physiotherapeut Thomas Wirth, Physiotherapeut Jonas Orejuela Foto: Matthias Koch

Die Volkssportgemeinschaft aus Altglienicke ist ein Mehrspartenverein mit über 1.000 Mitgliedern und im südöstlichen Stadtbezirk Treptow-Köpenick beheimatet. Neben Fußball betreiben die Volkssportler unter anderem Gymnastik, Volleyball, Handball, Tanzen sowie Badminton. Die Fußballer traten in der Neuzeit Mitte der 2000er Jahre aus dem Schatten und marschierten durch die Berliner Ligen. 2012 stieg man erstmals in die Oberliga auf. 2017 gelang dann mit Verstärkung durch die Ex-Profi Brunnemann und Mattuschka der Aufstieg in die Regionalliga. Vom zwischenzeitlichen Muster, ehemalige Berufsspieler am Ende ihrer Karriere zu verpflichten, hat man in Altglienicke inzwischen Abstand genommen. Vor dieser Spielzeit nahm man vielmehr talentierte Nachwuchsspieler unter Vertrag. Diese Strategie in Verbindung mit dem Engagement des erfahrenen Karsten Heine als Chef-Trainer scheint Früchte zu tragen. Nach sieben Spieltagen belegt man Rang 4. Am achten Spieltag waren die Volkssportler gegen Chemie Leipzig aktiv.

Leistungsträger bei der VSG sind der erfahrene Torwächter Twardzik, der kopfballstarke und torgefährliche Innenverteidiger Kahlert, Linksverteidiger Pütt sowie Dauerläufer Skoda und Torjäger Förster, der mit sechs Treffern die interne Goalgetter-Liste anführt. Der Ex-Babelsberger Dennis Lemke kam bisher zu fünf Einsätzen. Verletzungsbedingt fehlt der frühere Unioner Zweitliga-Profi Quiring.

Der sportliche Trend in Altglienicke zeigt nach oben. Doch noch drückt der Schuh in Sachen Heimat. Die vereinseigene Sportstätte in Altglienicke verfügt ausschließlich über einen Kunstrasenplatz, der höherklassig nicht tauglich ist. Der derzeit widerwillig genutzte Jahn-Sportpark ist zu weit entfernt und wird kommenden Jahr voraussichtlich wegen Neubauplänen des Senats nicht mehr zur Verfügung stehen. Die Pläne des Altglienicker Sportchefs Daniel Böhm, eine neue Regionalliga-taugliche Sportstätte zu bauen, scheinen nicht unrealistisch. Hierfür soll die Willi-Sänger-Sportanlage zwischen Plänterwald und S-Bahnhof Baumschulenweg aufgerüstet werden. Der offenkundig potente Bauunternehmer Daniel Böhm stellt hierfür ein Engagement von Sponsoren in einer Größenordnung eines sechsstelligen Betrages in Aussicht. Die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Volkssportler ist bei durchschnittlich 300 Zuschauern ohnehin beachtlich.

Die bisher vier ausgetragenen Partien zwischen unseren Nulldreiern und Altglienicke zeigen eine ausgeglichene Bilanz. Zweimal trennte man sich Remis, je einmal konnten beide Kontrahenten ihr Heimspiel für sich entscheiden. Zuletzt obsiegten die Berliner im April 2019 im Jahn-Sportpark mit 2:1.

„Jedermann an jedem Ort – einmal in der Woche Sport“

DER VEREIN	
Volkssport Gemeinschaft Altglienicke e.V.	
Gegründet	1946
Vereinsfarben	Blau-Weiß
Stadion	Jahnsportpark 19.000 Zuschauer
Adresse	Alter Schönefelder Weg 20 12524 Berlin
Homepage	www.vsg-altglienicke.de

ERFOLGE	
• Berliner Meister 2012	
• Berliner Meister 2016	

ERGEBNISSE		
27.07.	Energie Cottbus vs. VSG Altglienicke	3:1 (2:0)
30.07.	VSG Altglienicke vs. VfB Auerbach	4:1 (2:0)
03.08.	Optik Rathenow vs. VSG Altglienicke	1:1 (0:0)
17.08.	VSG Altglienicke vs. ZFC Meuselwitz	2:0 (0:0)
28.08.	Berliner AK vs. VSG Altglienicke	2:4 (2:0)
24.08.	VSG Altglienicke vs. BFC Dynamo	4:1 (1:1)
01.09.	Wacker Nordhausen vs. VSG Altglienicke	2:0 (2:0)
15.09.	VSG Altglienicke vs. Chemie Leipzig	3:2 (1:1)

HISTORIE		
22.09.17	Babelsberg 03 vs. VSG Altglienicke	1:1 (1:1)
04.04.18	VSG Altglienicke vs. Babelsberg 03	1:1 (0:1)
26.10.18	Babelsberg 03 vs. VSG Altglienicke	2:0 (0:0)
26.04.19	VSG Altglienicke vs. Babelsberg 03	2:1 (0:0)

Moritz Kretzer wechselte vor der Spielzeit aus dem Jenenser Paradies an den Babelsberger Park. Wie er seinen Saisonstart sieht und wie er als Mittelfeldspieler zur Rückennummer 9 kam, erzählte er der Redaktion vor der heutigen Partie.

Du kommst aus Thüringen, bist in Suhl geboren und hast in Jena gespielt. Wie hast Du Dich am Babelsberger Park eingelebt?

Ich habe mich hier sehr gut eingelebt. Ich kenne das Umfeld hier schon länger, da meine Großeltern früher in Potsdam gewohnt haben. Die Mannschaft hat mich super aufgenommen und ich fühle mich hier sehr wohl.

Wie kam es zu deinem Engagement bei Nulldrei?

Über meinen Berater. Ich war in der Vorbereitung zum Probetraining hier und dann hat es alles relativ schnell geklappt.

Du bist als Neuling in der Regionalliga in sieben von acht Spielen eingesetzt worden. Bist Du mit dieser Bilanz und Deiner Leistung zufrieden?

Mit meiner Bilanz bin ich auf jeden Fall zufrieden. Ich hätte nicht gedacht, dass ich zu Beginn gleich so viel spielen werde. Mit meiner Leistung bin ich zufrieden, klar gibt es noch Dinge die ich verbessern will, aber dafür trainieren wir ja auch jeden Tag.

Du wirkst sehr ballsicher, scheinst aber nicht unbedingt ein Sprinter zu sein. Wo siehst Du fußballerisch noch Reserven?

Wie schon angesprochen in der Spritzigkeit. Ich war noch nie so der Läufer, eher der ruhigere Spieler. Ich will auf jeden Fall noch torgefährlicher werden und an meinen Pässen in die Tiefe arbeiten.

Du führst gemeinsam mit Pieter Wolf und Tom Nattermann die teaminterne Torschützenliste an. Hast Du ein Knipser-Gen oder liegt es an der guten Babelsberger Luft?

Früher habe ich beim SV Schott Jena als Stürmer gespielt und wurde da auch Torschützenkönig. Vielleicht liegt mir das ja ein bisschen in den Genen, aber meine Mitspieler helfen mir da natürlich auch.

Du hast auch die Rückennummer 9 gewählt. Ist das auch ein versteckter Hinweis auf deine Qualitäten oder welche Gründe hat das?

Das hat eigentlich keinen Grund. Pepe hat mir die Nummer zugewiesen, weil die gerade frei war.

Der Trainer setzt Dich bisher auf unterschiedlichen Positionen im Mittelfeld ein. Sechser, Achter oder Zehner, was ist Deine Lieblingsrolle?

Ich fühle mich auf der Achter-Position am wohlsten. Auf der Position kann man sich auch mal fallen lassen und das Spiel von hinten aufbauen. Ab und zu kann man dann auch mal in die Spitze stoßen und Tore erzielen.

Was macht den Reiz gerade dieser Position aus?

Das Spiel nach vorne. Das man der Mannschaft sowohl defensiv als auch offensiv helfen kann. Man kann das Spiel in die Hand nehmen und Bälle verteilen, das gefällt mir am meisten.

Nordhausen hat einen nominell starken Kader, aber ihr habt gut dagegen gehalten. Wie hat Euch der Trainer auf das Spiel eingestellt: Eher fußballerische Lösungen finden oder rennen, kratzen, beißen?

So eine Mischung aus allem. Wir sind ja eine fußballerisch gute Mannschaft, aber gerade gegen so ein individuell starkes Team darf der Kampf nicht fehlen.

Nach dem Spiel gegen Nordhausen fehlte immer noch der erste Sieg. Wie und mit welchem Ergebnis habt ihr das Spiel ausgewertet?

Wir waren nach dem Spiel zufrieden mit der Mannschaftsleistung. Nach dem Rückstand haben wir Moral bewiesen und sind zurückgekommen. Leider konnten wir die Führung nicht halten, aber wenn wir so weiter machen, dann klappt es auch mit dem ersten Dreier.

Viele Fans sehen den Kampf um den Klassenerhalt als Herausforderung der Saison. Siehst Du das ähnlich?

Ich finde, dass wir keine Mannschaft sind, die um den Klassenerhalt spielt. Ich sehe uns eher im oberen Mittelfeld. Wir brauchen nur endlich dieses Erfolgserlebnis und dann kommen wir auch da unten heraus.

Hast Du noch andere „Hobbys“ außer Fußball?

Sehr gute Frage. Ich gehe oft mit meinen Hunden spazieren. Ich liebe Hunde über alles. Zu Hause bei meinen Eltern haben wir drei Hunde, deswegen bin ich so oft es nur geht draußen unterwegs.

Neben dem Fußball machst Du eine Ausbildung. Wo liegt heute und in Zukunft Deine Priorität? Fußball oder bürgerlicher Beruf?

Zurzeit versuche ich eine Mischung aus beidem zu finden. Es kann im Fußball immer sehr schnell gehen, dass man sich verletzt. Von daher ist mir das zweite Standbein extrem wichtig. Das war auch die Voraussetzung für meinen Wechsel nach Babelsberg, dass ich meine Ausbildung hier fertig machen kann.

Heute geht es gegen Altglienicke. Was erwartest du für ein Spiel?

Ich kenne Altglienicke noch nicht so gut, ich habe noch nicht so viel von denen gesehen. Aber zu Hause müssen wir das Heft in die Hand nehmen, den Gegner bespielen und am Ende ein Tor mehr machen als die.

Zum Schluss darfst auch du dich jetzt den alles entscheidenden Wissensfragen stellen:

Seit der Gründung der Bundesliga schafften es wie viele Spieler, sowohl in der ersten als auch in der zweiten, dritten, vierten und fünften Liga einen Doppelpack zu schnüren. Und kannst du einen davon benennen?

Oh man. Ich tippe mal auf 6. Benennen kann ich aber keinen. – *Leider falsch.*

In der ewigen Tabelle der zweiten Liga belegt Nulldrei den 126. und damit vorletzten Rang. Welcher Verein ist noch hinter uns gelistet?

Das ist der Spandauer SV. – *Absolut richtig! Die Berliner kamen nur auf magere zehn Punkte.*

Im Moment läuft die EM-Qualifikation in Europa. Aber auch die WM in Katar wirft ihre Schatten voraus. Welches Team ist als Erstes bereits in der WM-Quali gescheitert?

Was ist das denn für ne Frage ... Ich tippe mal auf Bahamas – *Leider auch falsch*

Vielen Dank für das Gespräch!





MORITZ KRETZER

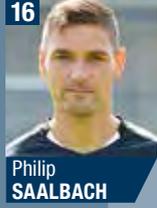
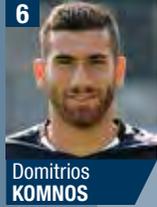
MITTELFELDSPIELER BEI BABELSBERG 03



HANDSPIELER



ABWEHRRECKEN



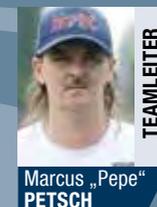
KREATIVZENTRALE



ABSTAUBER



HERUMSTEHER



GASTAUFSTELLUNG	
VSG Altglienicke	
Tor	
Dávid Daróczy	38
Jonathan Dunkel	12
Dan Twardzik	1
Abwehr	
Stephan Brehmer	33
Igli Cami	18
Michael-Junior Czyborra	2
Emil Gustavus	17
Kevin Kahlert	5
Rico Steinhauer	6
Dennis Lemke	27
René Pütt	21
Tom Scheffel	31
Mittelfeld	
Lukas Müller	20
Nico Donner	11
Jan Binias	8
Johan N'zi	10
Christopher Quiring	22
Florian Sander	
Tony Schmidt	15
Christian Skoda	7
Angriff	
Benjamin Förster	32
Berk Inaler	13
Christian Preiß	16
Kevin Stephan	14
Tugay Uzan	9
Trainer	
Karsten Heine	

LMB Dieter Leszinski
Metallbearbeitung
Tel. 03328.331 494

Metallobau Grundmann

 Telefon: 033 28 81 8 8888
 Telefax: 033 28 82 9 8888
 Mobil: 0176 723 9021
 E-Mail: info@tinig.de

proVIA
 Ingenieurbüro für Verkehrsanlagen GmbH
 Mitschke, Kargel und Partner
 www.provia-online.de

Welcome United 03
 bedankt sich bei
GIPAM
 German Investment Partners

PLANUNGSBÜRO KNUTH
 Dipl.-Ing. TORSTEN KNUTH
 Heizung - Lüftung - Sanitär - Elektro

Potsdamer ISOLIERTECHNIK
 Wärme • Kälte • Schall- & Brandschutz

Energie und Wasser Potsdam

ZUHAUSE IM SPORT!

89.2 RADIO
POTSDAM



VEREINSLEBEN

Nachrichten aus dem Lazarett

Valentin Rode hat sich im Training am Bandapparat (Knöchel) verletzt und musste behandelt werden. Wann er nach seiner abgessenen Sperrre wieder zum Einsatz kommen kann, war bei Redaktionsschluss offen. Vor seiner Rückkehr in den Kader steht Bogdan Rangelov nach ausgedauerter Knie-Verletzung. Weiterhin nicht einsatzbereit sind Leo Koch, Dimitrios Komnos und Philip Saalbach.

Neue Vorstände

Auf Vorschlag des Vorstandsvorsitzenden Archibald

Horlitz berief der Aufsichtsrat weitere Vorstandsmitglieder. Mit Isabelle Vandré (Landtagsabgeordnete Die Linke), Barbara Paech (Medienpädagogin) und Friederike Schormann (Abteilungsleiterin Roller Derby) gehören dem Vereinsvorstand neben Archibald Horlitz, Thoralf Höntze, Kristian Kreyes, Piet Königliche und Wolfgang Hadlich künftig drei Frauen an. Die Aufsichtsratsvorsitzende Katharina Dahme umriss die Aufgabenfelder der neuen Vorstände mit den Themen Kommunikation Fans und Mitglieder, Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements und Vertretung der Abteilungen des Breitensports.



HANDBALL > SONNTAG, 29.9.
16 Uhr
Mecklenburger Stiere

UFL
ticketmaster VVK 9 / 11 €
AK 10 / 12 €
EWP

Gremienabend im Fanladen

Die neuen Aufsichtsräte und Vorstände des SVB stellen sich am 30. September 2019 in einer öffentlichen Veranstaltung Mitgliedern und Fans des SVB vor. Zugleich besteht die Möglichkeit, Fragen, Kritik und Anregungen loszuwerden. Die Veranstaltung findet im Fanladen des Fanprojekts Babelsberg in der Rudolf-Breitscheid-Straße 19 Ecke Daimlerstraße statt. Anstoß ist um 19 Uhr.

Für den guten Zweck

Die Babelsberger Reserve Elf nutzte das punktspielfreie Pokal-Wochenende und nahm am Netzwerklauf „Gesunde Kinder“ teil. Im Industriepark Ludwigsfelde trat die U23 im Teilnehmerfeld von knapp 1.000

Läuferinnen und Läufern über 4, 8 und 12 Kilometer an. Oskar Morling gewann in der Kategorie M20, Max Busch wurde Zweiter in der Kategorie M30 und Mannschaftsbetreuer Rainer Nitzsche belegte den zweiten Platz in der Kategorie M60.

Im FLB-Pokal gegen Oranienburg

Die Auslosung für das Achterfinale ergab für Babelsberg 03 ein Auswärtsspiel beim Oranienburger FC Eintracht. Die Partie wird am 12. Oktober 2019 ab 15 Uhr auf dem Friedrich-Ludwig-Jahn Sportplatz (ORAFOL-Arena) in Oranienburg ausgetragen.



Nuthetal Caravan

Wir möchten Sie recht herzlich zu unserer traditionellen Hausmesse einladen!

CARAVAN & COUNTRY 12. und 13. Oktober 2019

10.00 Uhr bis 17.00 Uhr, Potsdamer Straße 21 B, 14558 Nuthetal, OT Saarmund

U23 remisiert gegen Hennigsdorf

Die Reserve-Elf des SVB trennte sich im Heimspiel der vierten Runde auf dem Kunstrasen des Karli von Hennigsdorf mit 1:1 Unentschieden. Den sehenswerten Führungstreffer für Nulldrei erzielte Oskar Morling nach Vorarbeit von Mekyas Mulugeta mit einem straffen Schuss in den kurzen Winkel. Leider nutzte die Reserve sich bietende Chancen zur Entscheidung nicht und musste im zweiten Abschnitt den Ausgleich der Gäste per Sonntagsschuss akzeptieren. Die Zweete platziert sich mit sieben Punkten aus vier Spielen auf Rang 6 des Klassements.

Am morgigen Sonnabend, 21. September 2019, gastiert die U23 in der Landesliga bei FK Hansa Wittstock. Am sechsten Spieltag empfängt die Zweete den motivierten TSV Chemie Premnitz in Babelsberg. Anstoß ist am 28. September 2019 um 15 Uhr auf dem Kunstrasen im Karli.

**U19 mit Dreier gegen Neubrandenburg**

Im Heimspiel gegen Schlusslicht Neubrandenburg kam die Babelsberger A-Jugend am vergangenen Sonnabend zu einem klaren 5:2 Erfolg. Die Treffer erzielten Manuel Härtel (3), Paul Berger und Georgios Koulouris. Nach vier Runden belegt die SVB U19 Rang 6. Am Sonntag, 22. September 2019, geht die Equipe um Kapitän Simon Albrecht beim Berliner SC auf Punkte-Jagd. Das nächste Heimspiel ist für Sonnabend, 28. September 2019, terminiert. Zu Gast auf der Sandscholle ist dann die Vertretung von Rot-Weiß Erfurt. Anstoß ist um 12 Uhr.



AURES

NINO
KLEIN IM FORMAT
GROSS IN DER LEISTUNG!

Das kleinste EPOS-Terminal im Format 16:9 ist jeder Herausforderung gewachsen. Der neue Prozessor Bay Trail J1900 sorgt für eine beeindruckende Leistung in allen Stadien und Arenas.

www.aures.com

VICTORIA APOTHEKE
for a better life

Inhaberin: Apothekerin Heidi Riemel e.K.
Im Bogen 3
14550 Groß Kreutz
Tel.: 03 32 07 / 3 23 40
Fax: 03 32 07 / 7 03 86

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag:
08:00 Uhr - 18:00 Uhr

info@apotheke-victoria.de www.apotheke-victoria.de

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG FÜR UNSER TEAM!

UNSER NACHWUCHS



JUGENDERGEBNISSE

A-Jugend, Regionalliga, Nordost

Babelsberg 03 vs. 1. FC Neubrandenburg 04 5:2
Platzierung: Siebter

B-Jugend, Brandenburgliga

FV Preussen Eberswalde vs. Babelsberg 03 0:3
Platzierung: Zweiter

B-Juniorinnen, Landesliga

Platzierung: Vierter

C-Junioren, Regionalliga, Nordost

Babelsberg 03 vs. Tennis Borussia Berlin 1:2
Platzierung: Vierzehnter

C-Juniorinnen, Landesliga

Platzierung: Neunter

C2-Junioren, Landesklasse Nord/West

Babelsberg 03 II vs. 1. FFC Turbine Potsdam (w.) 5:1
Platzierung: Dritter

D-Junioren, Landesliga West

Babelsberg 03 vs. FSV Babelsberg 74 8:3
Platzierung: Siebter

D2-Junioren, Landesliga West

BSC Preußen 07 vs. Babelsberg 03 II 5:1
Platzierung: Zehnter

D3-Junioren, 1. Kreisliga, Staffel B

Babelsberg 03 III vs. Fortuna Babelsberg 2:4
Platzierung: Dritter

E-Junioren, Landesliga West

Babelsberg 03 vs. FC Stahl Brandenburg 2:3
Platzierung: Dritter

E2-Junioren, 1. Kreisliga, Staffel B

Babelsberg 03 II vs. SpG Caputh/Ferch 2:8
Platzierung: Sechster

E3-Junioren, 2. Kreisklasse, Staffel 3

SpG Caputh/Ferch III vs. Babelsberg 03 III 3:1
Platzierung: Achter

Kopf an Kopf Rennen bei der B-Jugend

In der U17 Brandenburgliga lagen nach sechs Runden Energie Cottbus II, Babelsberg 03 und Stahl Brandenburg mit je einer Niederlage punktgleich mit deutlich positiver Tor-Differenz an der Tabellenspitze. Die SVB U17 gewann vergangenes Wochenende in Eberswalde klar mit 3:0 und belegt nun Rang 2 des Klassements hinter Energie Cottbus II.

An diesem Wochenende empfängt die B-Jugend des SVB den SV Grün-Weiß Bergfelde. Anstoß ist am morgigen Sonnabend, 21. September 2019, um 11 Uhr auf dem Sportplatz an der Sandscholle. Am achten Spieltag steht das Auswärtsduell bei Stahl Brandenburg auf dem Spielplan. Anstoß ist am 28. September 2019 um 11.30 Uhr auf der traditionsreichen Sportstätte „Stadion am Quenz“ in Brandenburg.

C-Jugend unterliegt Tennis Borussia

Die U15 des SVB unterlag am vergangenen Sonnabend dem Berliner Vertreter Tennis Borussia auf heimischem Platz mit 1:2. Die C-Jugend rutschte damit ans Tabellenende. Am heutigen Freitagabend gastiert die U15 bei RB Leipzig. Am siebten Spieltag ist Hertha Zehlendorf in Babelsberg zu Gast. Anstoß ist am Sonnabend, 28. September 2019, um 11 Uhr auf dem Kunstrasenplatz im Karli.

Ein nachträglicher Gruß an Paula!

Geboren am 14. August
Erstes 03-Spiel: Germania Halberstadt 31. August
Mutter: Langjährige 03-Mitarbeiterin Jana
Vater: Ehrenamt 03-Kasse und Plakatierer Neffi



BABELSBERG 03

UNTERSTÜTZERCLUB



• Andreas Malon & Albert Cuda – Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure

• Anwaltsbüro Graupeter

• Augenoptik Schauss

• B. Kroop Haustechnik GmbH

• Bäckerei Exner

• Bärenland GmbH

• Bertsch Architekten

• Dach-Instand GmbH

• Der Fahrradladen

• Die Kinderwelt GmbH

• DieRo Rohrrinnensanierung GmbH

• Dr. Peter Ledwon

• Electrocom – Elektro- & Kommunikationsanlagen GmbH

• Elektro Hörath GmbH

• ETL Dr. Diedrich & Bille GmbH

• EXTRA DRY Trocknungstechnik GmbH

• Ferienhaus Milow

• Fleischerei Meissner und Söhne

• Fliesenbetrieb Schulze

• Fotograf Sebastian Gabsch

• Gerald Laudenschach

• Andre Marquard

• Guido Barth Parkettböden

• Handtelefon GmbH

• IM/CON Immobilienconsult UG (haftungsbeschränkt)

• Janny's Eis

• Jutzy Haustechnik & Service GmbH

• Klaus Mansfeld

• Küchenstudio Milewski GmbH

• LionsHome GmbH

• MarienEvents Dirk Marien

• Mydisplays GmbH

• Ost-Apothek

• PCH Technischer Handel GmbH

• Raumausstatter Otto Fülbi

• Rolf und Petra Munkel

• RTE Umweltservice

• Samba Leipzig

• TTP GmbH

• VIC Planen und Beraten GmbH

• Viktoriagarten Buchhandlung

ICH WILL EIN PRINT VON DIR!

Selber abonnieren, schenken
oder schenken lassen

SOMMERABO:
3 Monate die
gedruckte jW
für 62 Euro*
(*statt 121,60 € / inkl. Prämie)



FOTO: MARTINA ZANNELLI

Bestellungen unter: jungewelt.de/deinprint • Abotelefon: 0 30/53 63 55-80



Regionalliga Nordost | 10. Spieltag | Sonnabend, 28. September 2019: **Hertha BSC II vs. Babelsberg 03**

Am kommenden Sonnabend wartet der dritte Vergleich in Folge mit einem Team aus der Nachbargemeinde Berlin auf unsere Equipe. Nach der sechsten Punkteteilung in Lichtenberg und der heutigen Partie gegen Altglienicke erwartet uns der Tabellenführer vom Wurfplatz zum Punktewettstreit. Die Charlottenburger sind furios in die Spielzeit gestartet. Unter ihrem neuen Trainer Andreas „Zecke“ Neuendorf unterlagen die Pichelsdorfer zwar zum Saisonauftakt bei Lok Leipzig mit 2:1, konnten die folgenden sechs Partien aber allesamt für sich entscheiden. Unter anderem gelang ein 5:2 Erfolg über Energie Cottbus. Auch gegen Auerbach (5), Rathenow (6) und Meuselwitz (4) gelangen der Mannschaft viele Treffer. Damit dürfte die Stärke der Charlottenburger deutlich umrissen sein – die Offensive. Insgesamt stehen 25 Treffer auf der Habenseite. Ihr bester Schütze, Muhammed Kiprit (6 Treffer), gehört dem Profikader an. Insgesamt sind schon 27 verschiedene Akteure für die Berliner Reserveelf aufgelaufen, was für einen

regen Austausch zwischen erster und zweiter Mannschaft spricht.



Am achten Spieltag setzte es dann aber doch die zweite Niederlage. Auf heimischem Geläuf unterlag der BSC gegen Wacker Nordhausen mit 0:2, wodurch Lok Leipzig nach dem Remis beim BAK punktemäßig gleichziehen konnte.

Der letzte Babelsberger Erfolg in Charlottenburg datiert aus 2009. Es wäre also ein schönes Jubiläum, nach zehn Jahren wieder mit drei Punkten die Heimreise anzutreten. Dazu bedarf es einer konzentrierten Leistung und keiner unglücklichen Entscheidungen der Unparteiischen, wie sooft in den vergangenen Jahren bei diesem Duell.

Anpfiff im Stadion auf dem Wurfplatz: 13:30 Uhr

Regionalliga Nordost | 11. Spieltag | Sonnabend, 5. Oktober 2019: **Babelsberg 03 vs. Rot-Weiß Erfurt**

Die nächste Partie im Karli findet an einem Sonnabend statt. Der Kontrahent kommt dann aus der Blumenstadt Erfurt. Die ambitionierten Thüringer liegen ein gutes Stück hinter ihren eigenen Erwartungen zurück. Der nominell stark besetzte Kader kann erst auf zwei Siege zurückblicken, gegen Auerbach und am vergangenen Wochenende gegen den BFC. Der zwölfte Rang, auf dem sich das Team zurzeit wiederfindet, entspricht nicht dem Selbstverständnis von RWE.

Gefallen getan hätte, bezweifeln wir stark. Das der Übungsleiter jedoch ein „Wandervogel“ ist, beweisen seine sechs Trainerstationen in den vergangenen sechs Jahren.

Beim insolventen Verein geht es nicht nur auf, sondern auch abseits des Platzes turbulent zu. Zuletzt machten Gerüchte die Runde, nach denen Trainer Thomas Brdaric zum anderen Insolvenzclub nach Chemnitz wechselt. Ob da was dran war, weiß die Redaktion nicht, aber ob sich Brdaric damit einen

Besonderen Reiz dürfte die Partie für den wieder genesenen Bogdan Rangelov haben. In der Sommerpause hatte Rangelov einen Vertrag bei den Rot-Weiß-Beinen unterschrieben. Nachdem er sich aber verletzt wurde der Kontrakt wieder aufgehoben und der Serbe kehrte in den Kiez zurück. Es wäre eine schöne sogenannte „ausgerechnet“-Geschichte, wenn ein Rangelov-Tor zum Sieg gereichen würde. Möglich ist es allemal.

Anpfiff im Karli: 13:30 Uhr



BABELSBERG 03 – UNSERE SPONSOREN

• Alpinetech Berlin	• Künicke GmbH	• Schlaatzmarkt
• Anwaltsbüro Graupeter	• Lakritzkontor	• Schmitt Garten- und Landschaftsbau
• AOK Nordost	• Land Brandenburg Lotto GmbH	• Schröder Event & Bildung
• Aroma del Caffè	• LMB Dieter Leszinski	• Schulte Bau
• Autohaus Sternagel GmbH	• Lonsdale / Punch GmbH	• Seyfarth Bau
• Bäckerei Exner	• luckycloud	• Stadtgrün Potsdam GmbH
• Baugrund-Ingenieurbüro Dipl. Ing. R. Dölling	• Mail Boxes Etc. 0212 Babelsberg	• Strobel Rechtsanwälte
• BB Radio Länderwelle Berlin / Brandenburg GmbH & Co KG	• Mailjet	• Taverpack GmbH Potsdam
• Bosch Service Mario Bunde	• MarienEvents Dirk Marien	• TAZ Verlags- und Vertriebs GmbH
• Brennstoffhandel Altendorff	• Messe Berlin GmbH	• Teamgeist
• Brun & Böhm Baustoffe	• Metallbau Grundmann	• TEG Tiefbau- und Erschließungs GmbH
• Carlsberg Deutschland GmbH	• MBS Potsdam	• Thomas Arnim - Bodenleger
• Debex GmbH	• Nuthetal Caravan GmbH	• TLT Event AG
• ELKA Kabelbau Potsdam GmbH	• Oatly Germany GmbH	• TP-Link Deutschland GmbH
• Energie und Wasser Potsdam GmbH	• PIK AG	• UCI Kinowelt Potsdam
• Evil Office	• Planungsbüro Knuth	• Udo Brüning
• GIPAM German Investment Portfolio Asset Management GmbH	• Potsdamer Neueste Nachrichten	• UNIORG Services GmbH
• Glögglich e.V.	• PRB Spezialtiefbau GmbH	• Urologische Gemeinschaftspraxis GbR
• greenjobs.de	• ProPotsdam GmbH	• VCAT Consulting GmbH
• Hauptstadt TV / Prodesign Marketing	• proVIA Ingenieurbüro	• Verkehrsbetriebe Potsdam
• Hauskrankenpflege Ewald	• Radio Potsdam	• Verkehrstechnik Potsdam GmbH
• HELLPLAN Ingenieurgesellschaft für Elektro- und Gebäudetechnik mbH	• René Devriel	• Verlag 8. Mai GmbH
• Inno2grid GmbH	• Rosinke Personalservice	• Victoria Apotheke
	• Sanitätshaus Kniesche GmbH	• Voelkel GmbH
	• SAP Deutschland AG & Co. KG	• YOW! Onlineshop
		• ZentralWeb GmbH

Stehen Sie an der Seite des SV Babelsberg 03 im Blickpunkt der Öffentlichkeit – Spieltag für Spieltag, die ganze Saison. Gerne beraten wir Sie auch in einem persönlichen Gespräch. Sprechen Sie uns an! Thoralf Hönitz 0331 704 98 22 | marketing@babelsberg03.de

Die Kreditkarte für echte Fans!

Gestalten Sie Ihre Kreditkarte mit einem persönlichen Foto – so individuell wie Sie, die PictureCard* der Sparkasse.



Ihre PictureCard* in vier Schritten unter www.mbs.de




Echt Potsdam.

VOLL TREFFER

Das VIP-ABonnement: 12 Monate fahren - nur 10 Monate bezahlen.

Eine runde Sache: Mit dem ViP zu Babelsberg 03

ViP-ABONNENTEN profitieren im Fanshop von Rabatten bei Eintrittskarten: Stehplätze für nur 5,00 Euro. Tribünenplätze für nur 6,00 bis 13,00 Euro. vip-potsdam.de

*kontingenzabhängig



Energie und Wasser

Stadtwerke

Potsdam

MIT GRÜNER ENERGIE

ins Stadion

Echt
Potsdam.

Gewinnen Sie mit der EWP

Tickets für die Heimspiele

des SV Babelsberg 03.

ewp-potsdam.de/heimspiel

